Weihnachtspost 2020

Liebe Mitglieder und Freunde des *Anthropos e.V.*,

in diesem Jahr ist alles anders, die Zeit stand still und für den *Anthropos*-Report 2020 konnten im Sommer nicht viele Berichte gesammelt werden. Daher möchten wir Sie in diesem Jahr mit einer Weihnachtspost erfreuen; denn *Jürgen Leiste* gelang es, im August 2020 in das Kaliningrader Gebiet einzureisen – was für eine Freude für unsere Partner dort! Von September 2019 bis Winter 2020 haben wir auch nicht geruht und darüber laufend auf unserer Website in unserem Blog berichtet – lesen Sie hier: http://www.anthropos-ev.de/blog-beitraege/.

Praktische Hilfestellung für *Polessk* und *Osjorsk*

Neben der Unterstützung und Förderung unserer Projekte im Kaliningrader Gebiet in den Bereichen Kultur und Sport, Natur- und Umweltschutz für Kinder und Jugendliche im Herbst 2019 und 2020, konnten von *Jürgen Leiste* finanzielle und materielle Spenden an das *Psychoneurologische Zentrum in Polessk* und *die Sozialstation in Osjorsk* übergeben werden.
Hierfür spendeten deutsche Pflegeheime und Arztpraxen zahlreiche Hilfsgeräte (z.B. Rollstühle) und medizinisches Material.
Unsere russischen *Anthropos*-Mitglieder *Natalja Overschuk* und *Leonarda Smirnova* aus *Polessk* bedankten sich sehr herzlich bei den Helfern und Freunden des *Anthropos e.V.*!
Das Sozialzentrum in *Osjorsk*, unter der Leitung von *Oksana Gulakowa*, das sich für behinderte Kinder und Jugendliche sowie hilfsbedürftige Erwachsene auch im ländlichen Rayon *Osjork* einsetzt, bedankte sich aufs herzlichste für die Unterstützung aus Deutschland.

Übergabe von Rollstühlen und medizinischem Material an die Sozialstation in *Osjorsk*

Musikwettbewerb „Zauberbogen“

Seit vielen Jahren fördert der *Anthropos e.V.* Wettbewerbe im ganzen Gebiet. Im Dezember 2019 wurde der Musikwettbewerb „*Zauberbogen*“ durchgeführt. 45 Solisten und Gruppen stellten sich der hochkarätigen Jury aus *Moskau* und *Kaliningrad*. Diesen Wettbewerb fördert der *Anthropos e.V.* bereits seit 15 Jahren und so manches Talent ist bereits in der internationalen Musikwelt angekommen.
Es wurde der Wunsch geäußert, auch Kinder und Jugendliche aus Deutschland zu diesem Wettbewerb einzuladen. Wir arbeiten daran, diese Idee Wirklichkeit werden zu lassen. Dieses Anliegen wird aber wohl wegen der aktuellen Situation ein wenig mit der Ausführung warten müssen.

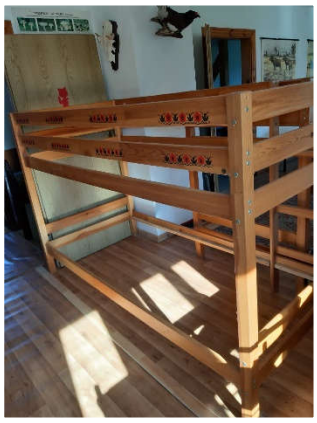
„Mein Tschechow“ – der Literatur-Wettbewerb

Seit Jahren fördert der *Anthropos e.V.* den von *Elena Kotowa* initiierten und durchgeführten Schreibwettbewerb „*Mein Tschechow*“ in der Tschechow Bibliothek Kaliningrad, bei dem auch kleine Theaterstücke aufgeführt werden. Anfang Januar 2020 wurde das ***10-jährige Jubiläum*** gefeiert und mit glänzenden Augen nahmen die Gewinner und Teilnehmer des Wettbewerbs aus ganz Rußland die kleinen vom *Anthropos e.V.* gestifteten Preise und Urkunden entgegen. In diesem Jahr wird es leider keinen Wettbewerb geben.

Theateraufführung beim Jubiläum in der *Tschechow-Bibliothek Kaliningrad*

Neuer Jugendclub in Maiskoje (Gussew)

Im August 2019 wurde im Dorf *Maiskoje* (Rayon *Gussew*) mit ca. 600 Einwohnern ein neuer Kinder- und Jugendclub gegründet. Mit finanzieller Unterstützung durch staatliche Fördergelder und mithilfe des *Anthropos e.V.* wurde eine gründliche Renovierung durchgeführt, die im Dezember 2019 in der feierlichen Eröffnung des Clubs mündete.
Eine besondere Freude bereiteten die gespendeten Tisch-Fußballspiele, die sofort begeistert von „Jung und Alt“ in Betrieb genommen wurden.



Stockbetten für eine kinderreiche Familie in *Maiskoje*

Die Kinder und Jugendlichen aus *Maiskoje* konnten auch schon Exkursionen in unser *Natur- und Umweltschutzzentrum* in *Gromowo* und zu *Inessa Natalitsch* in die Alte Schule Waldwinkel in *Iljitschewo* (Rayon Polessk) unternehmen und genießen.
Im Herbst 2020 konnte der *Anthropos e.V.* neben finanzieller Hilfe auch Bastelmaterial und eine Nähmaschine mit Stoffen und Zubehör übergeben.
Eine kinderreiche Familie erhielt für die Verbesserung der Schlafsituation Stockbetten – die Freude war groß!
Lesen Sie mehr in unserem Blog auf der Website www.anthropos-ev.de

---

An dieser Stelle möchte ich die auch in der Coronakrise nicht erlahmenden Hilfen und Unterstützungen unseres Ehrenmitglieds Gerhard Steger und seiner Helfer aus dem Oberhavelkreis dankend erwähnen. Neben der Unterstützung des Kinder- und Jugendchores „Mladuschka“ hat Herr Steger sowie Bärbel Heuer (Planungsbüro Wittstock/Dosse) auch weiterhin die Kinder- und Jugendeinrichtungen in Krasnolessje und Osjorsk finanziell unterstützt. Obwohl die Gruppe aus dem Oberhavelkreis im Mai 2020 ihre Reise ins Kaliningrader Gebiet nicht antreten konnte, bleiben sie doch immer mit Herz und Seele den Aktivitäten des Anthropos e.V. verbunden. Ein herzliches Dankeschön vom Koordinator Jürgen Leiste.

Die jungen wie älteren Menschen im Psychoneurologischen Zentrum in Polessk freuten sich sehr über ein gespendetes Puppentheater. Von den älteren wurden begeistert umfangreiche (auch ältere) Geschichten ausgearbeitet, an deren Aufführung sich groß und klein erfreuten.

Das Natur- und Umweltschutzzentrum konnte in diesem Jahr nur eingeschränkt genutzt werden. Doch *Jürgen Leiste* ruhte nicht. Er renovierte die Küche und baute noch ein weiteres Gästezimmer aus. Auch das Museum zur Historie des „*Großen Moosbruch*“ wurde erweitert, sodaß weiterhin Projekte in Sachen Natur- und Umweltschutz für Groß und Klein durchgeführt werden können.

Auch und gerade in so unruhigen Zeiten wie die momentane, kann die Vereinsarbeit des *Anthropos e.V.* sich beweisen und weiterhin konkret und projektbezogen Hilfe und Unterstützung leisten. Das dieses so realisiert werden kann, haben wir Ihnen, den Mitgliedern, Freunden und Helfern des *Anthropos e.V.* – *Für die Kinder dieser Welt*, zu verdanken, die die Idee des *Anthropos e.V.* in sich tragen und die Zukunft unserer Kinder und Jugendliche tatkräftig mitgestalten.
Vielen herzlichen Dank dafür und beste Gesundheit für alle
Ihr *Jürgen Leiste*

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Lwowskoje – Tage der Kindheit und Kreativität

Endlich war es am 4. Oktober 2020 wieder soweit: Nach dem Stillstand des öffentlichen Lebens mit Ausgeh- und Kontaktverboten wurde die Gruppe des Kaliningrader *Anthropos*-Vereins sehnlichst erwartet.
Swetlana Dovzhenko, die Präsidentin des russischen *Anthropos*-Vereins, schrieb auf Instagram zu dem wunderschönen Tag:

Wie sehr haben wir und unsere Spatzen sich auf unser Wiedersehen gefreut; wie lange haben wir darauf gewartet? Im Frühling die Pandemie; im Sommer wurden zunächst öffentliche Veranstaltungen mit Kindern im Jugendclub Lwowskoje wieder erlaubt, doch als wir dort hinfahren wollten – wieder die Nachricht: „Keine Veranstaltungen möglich".
Erst im Herbst konnte unser Treffen zur Kunst werkstatt mit *Swetlana Raenkowa* stattfinden. Wieder konnte gezaubert werden: Swetlana hat uns die Geheimnisse des Modellierens enthüllt. Jeder – Kinder wie Erwachsene – hat ein eigenes einzigartiges Meisterwerk kreiert. Dabei haben wir uns gegenseitig geholfen und einander unterstützt, ob mit einem zustimmenden Blick oder einem guten Ratschlag. Am Ende unseres Treffens kam wie immer die beliebte Frage: „*Ihr kommt ja ganz-ganz bald wieder, oder?*". Wir hoffen es so sehr…
Ein ganz herzlicher Dank an *Nadin Filippika* für die wunderbaren Fotos, *Elena Medwedenko* für die finanzielle Unterstützung und den Transport zu „unseren" Kindern, an *Aleksandra Rasputina* und *Aleksandra Kaplina* dafür, daß wir diesen Tag zusammen organisiert und gestaltet haben.

Wiedersehen im November 2020

Am Sonntag, den 22. November, war es dann wieder soweit – wir zauberten weitere Kunstwerke. Dieses Mal wurden unter der Leitung der Künstlerin *Svetlana Emeljanova* (@lana.artmel) – eine Fee und Zauberin, wie *Swetlana Dovzhenko* auf Instagram schrieb – von unseren „Spatzen" auf den Bildern Wunsch-Ballons in den Himmel geschickt. So warme, lustige und sehnsuchtsvolle Bilder sind entstanden – herzlichen Dank, liebe *Svetlana*, für Dein spontanes Engagement und diesen wundervollen Tag!

Vielen Dank auch an *Elena Medvedenko*, die uns die Farben und Pinsel spendete und uns wieder mit ihrem Auto dorthin fuhr; an *Aleksandra Rasputina* und *Swetlana Raenkowa* für die Unterstützung und an *Nadine Filippika* (@nadin.filippika) für die wunder schönen fotographischen Erinnerungen!

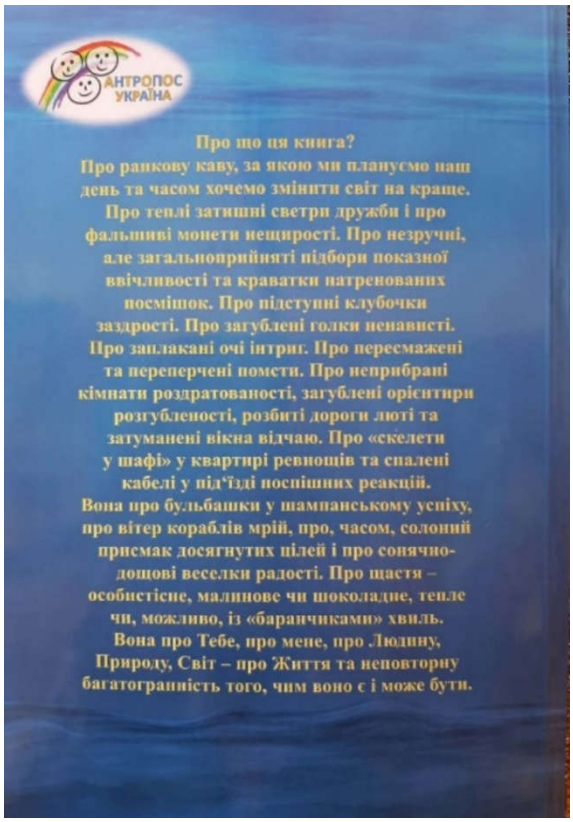
Swetlana Dovzhenko schrieb auf Instagram:
Jede Reise zu den Kindern in *Lwowskoje* ist ein neuer Meilenstein, eine neue Stufe in unserer warmherzigen und vertrauensvollen Freundschaft. Wie sehr ich unsere gemeinsamen kreativen Werkstatt-Tage liebe, wo wir zusammen – ganz kleine Kinder, Jugendliche und wir „kleinen" Erwachsenen – gestalten, kreieren, modellieren und unsere Träume, unsere Wünsche miteinander teilen und uns gegenseitig alle Neuigkeiten erzählen, egal ob sie freudvoll oder traurig sind. Viele von diesen Kindern leben in nicht einfachen Familien… Ich bewahre meine Hoffnung, daß, wenn diesen Spatzen einmal etwas auf der Seele liegt oder sie eine schwierige Zeit erleben, sie sich an unsere Begegnungen erinnern werden und daran denken, wie wertvoll Beziehungen und Austausch sein kann, so wie bei unseren Treffen – warmherzig, offen und mit Interesse aneinander. Werden sie sich erinnern, daß es in ihrem Leben Freunde gibt, für die sie wichtig sind?

Reisen in die Ukraine –2019/2020 fuhren *Anastasiia Sydorenko* und *Hans-Wolff Graf* mehrmals zu Vorträgen und Seminaren in die Ukraine lesen Sie hierzu die zahlreichen Artikel auf unserer Website (www.anthropos-ev.de).

Neuerscheinung in der Ukraine

„*Schau Dir selbst beim Denken zu*“ – Ukrainisch
Autor: *Hans-Wolff Graf*
Übersetzung von *Anastasiia Sydorenko* und herausgegeben vom ***Anthropos*-Ukraine** mit Hilfe von *Prof. Olena Sydorenko*

Lesen Sie Vorwörter?
Ich normalerweise nicht, weil ich keine pauschalen Sätze, Entschuldigungen des Autors, daß es nicht das erste Buch zu diesem Thema ist oder zusätzliche Erklärungen, wie dieses Buch zu lesen ist, mag.
Aber ich entschied mich dennoch dafür, ein Vorwort zu diesem Buch zu schreiben.
Warum? Ist es irgendwie besonders?
Ja und nein. Denn, wenn Sie es zulassen, dann kann das Buch für Sie etwas sehr Besonderes werden.
Warum?
Weil das kein Buch zum einmaligen Durchlesen ist, was dann ins Regal zum Staubsammeln stellt. Es ist eine Schatztruhe mit Werkzeugen, die Sie für sich entdecken und in Ihr alltägliches Leben mitnehmen können. Das ist eine Reise, die Sie überall hinführen kann, denn Sie sind der einzige Mensch, der über den Fahrtweg entscheidet. Es ist ein Netzwerk der Wege, eine Sammlung Ihrer Möglichkeiten und Potentiale.
Dieses Buch, das sind Stunden für Sie, mit Ihnen und über Sie.



Meine Reise durch dieses Buch gebar in mir den Wunsch, diesem Buch eines praktischen deutschen Psychologen und Pädagogen, ***Hans-Wolff Graf***, seine erste Fremdsprache zu schenken – Ukrainisch.
Ich wünsche Ihnen eine inspirierte und erfüllte Reise durch die Seiten dieses Buches mit viel Offenheit, Geduld und Liebe sich selbst gegenüber.
Ihre Anastasiia Sydorenko

Worum geht es in diesem Buch?
Um den Morgenkaffee, bei dem wir unseren Tag planen und manchmal die Welt verbessern wollen. Um warme und gemütliche „Pullover“ der Freundschaft sowie gefälschte Münzen der Unehrlichkeit. Um unbequeme, aber allgemein akzeptierte „High-Heels“ aufgesetzter Höflichkeit und die Krawatten des gut trainierten Lächelns. Um heimtückische Knäuel des Neides. Um verlorene Nadeln des Hasses. Um verweinte Augen der Intrigen. Um übergarte und verbratene Rachegedanken. Um unaufgeräumte Zimmer der Gereiztheit, Orientierung und Verwirrung, zerschlagene Straßen der Wut und vernebelte Fenster der Resignation. Um „Skelette im Schrank“ in der Wohnung der Eifersucht und verbrannte Kabel im Haus der hastigen Reaktionen.
Es geht um Bläschen im Prosecco des Erfolgs, den Fahrtwind in den Segeln der Träume, den manchmal etwas salzigen Nachgeschmack der erreichten Ziele und um die sonnig-regnerischen Regenbögen der Freude. Und auch um Glück – persönliches, mit Himbeeren oder Schokolade gefülltes, warmes oder vielleicht mit Gischt versehenes Glücksgefühl.
Es geht um Dich, um mich, um den Menschen, die Natur und die Welt – um das Leben und die einzigartige Vielfältigkeit dessen, was es ist und sein kann.
Dieses Buch können Sie auch in deutscher Sprache über den Anthropos e.V. erhalten.